

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 17

Artikel: Das ganze Volk sieht fern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

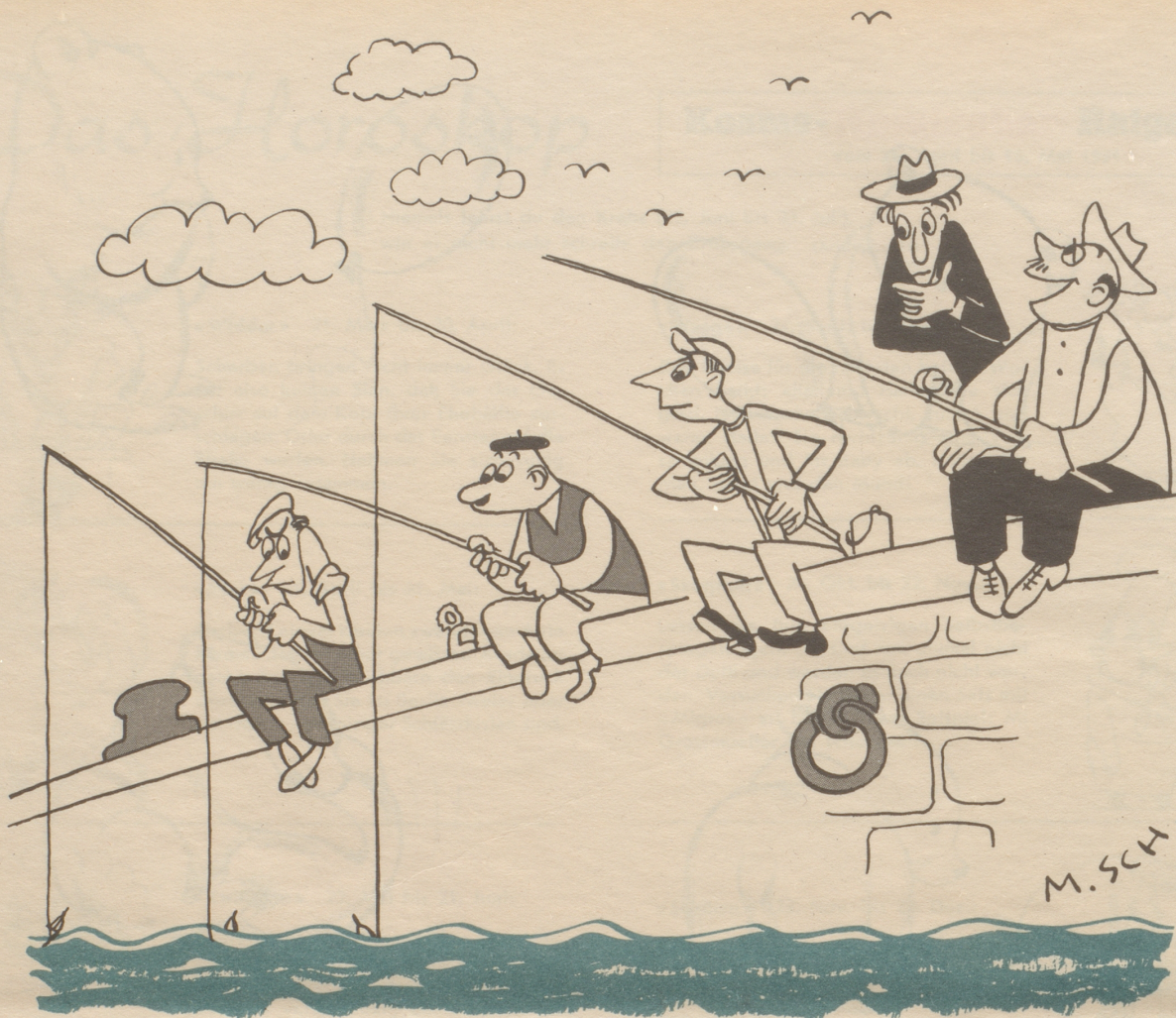
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ich habe herausgefunden, daß diese Angelmethode die weitaus nervenberuhigendste ist!“

Das ganze Volk sieht fern

Warum man bei uns, im Land der Hirtenknaben, Bedenken hat, das Fernsehen einzuführen, ist mir nicht recht verständlich. Gerade unser Land und ganz besonders unsere Staatsform bieten dafür gewaltige Perspektiven, daß es unverständlich wäre, wollte man nicht mit allen Mitteln dieser Erfindung Vorschub leisten.

Ich habe mich daher entschlossen, ein Aktionskomitee für das Fernsehen zu gründen. Dieses soll den schönen Namen «FESTAAGE» (Fernsehen staatlich gelenkt) erhalten. Das Postcheckkonto für die Einzahlungen wird später bekannt gegeben werden. Vorläufig möchte ich via Nebi nur mein Sofortprogramm star-

ten, damit vorerst alle vernünftigen Eidgenossen, und das sind bekanntlich alle Nebileser, eine Vorahnung bekommen, wie umwälzend die Wirkung des Fernsehens für unseren innerpolitischen Alltag sein wird.

1. An Abstimmungs- und Wahlsonntagen werden die Urnen in geeigneten Lokalitäten aufgestellt, wo man auf Fernsehschirmen die Totomatchs genau verfolgen kann. Eintritt frei gegen Abgabe der diesbezüglichen Stimmzettel.

2. An gewöhnlichen, unpolitischen Sonntagen wird mit Hilfe derselben Fernsehschirme das Ausfüllen der Steuererklärungen vordemonstriert und erläutert. Anschließend Totobildreportage wie oben. Eintritt frei, Austritt gegen Abgabe der ausgefüllten Steuerfragebogen.

3. Die Sitzungen der eidgenössischen und kantonalen Räte werden laufend fernsehesendet. Das ganze Volk schaut zu und kontrolliert, wer schwänzt und wer die Zeitung liest, statt aufzupassen.

Wer, frage ich mich, kann angesichts dieser Möglichkeiten noch gegen das Fernsehenden sein? Igel

Weibel 

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 5.— das Dutzend (inkl. Wust) 1 Stück 45 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG, Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16

GRAND HOTEL
Hof Ragaz

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Rheuma, Gicht, Lähmungen, Zirkulationsstörungen, Unfall-Nachbehandlung, Erschöpfungszuständen.

Die Kur im Hotel selbst
Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege. Tel. (085) 91505 H. J. Hobi, Dir.

HOTEL ACKER
WILDHAUS 

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221